

DER BUFUS-TÖRN

Mit der "Nordwind" auf Elba

von Daniela LATZER *

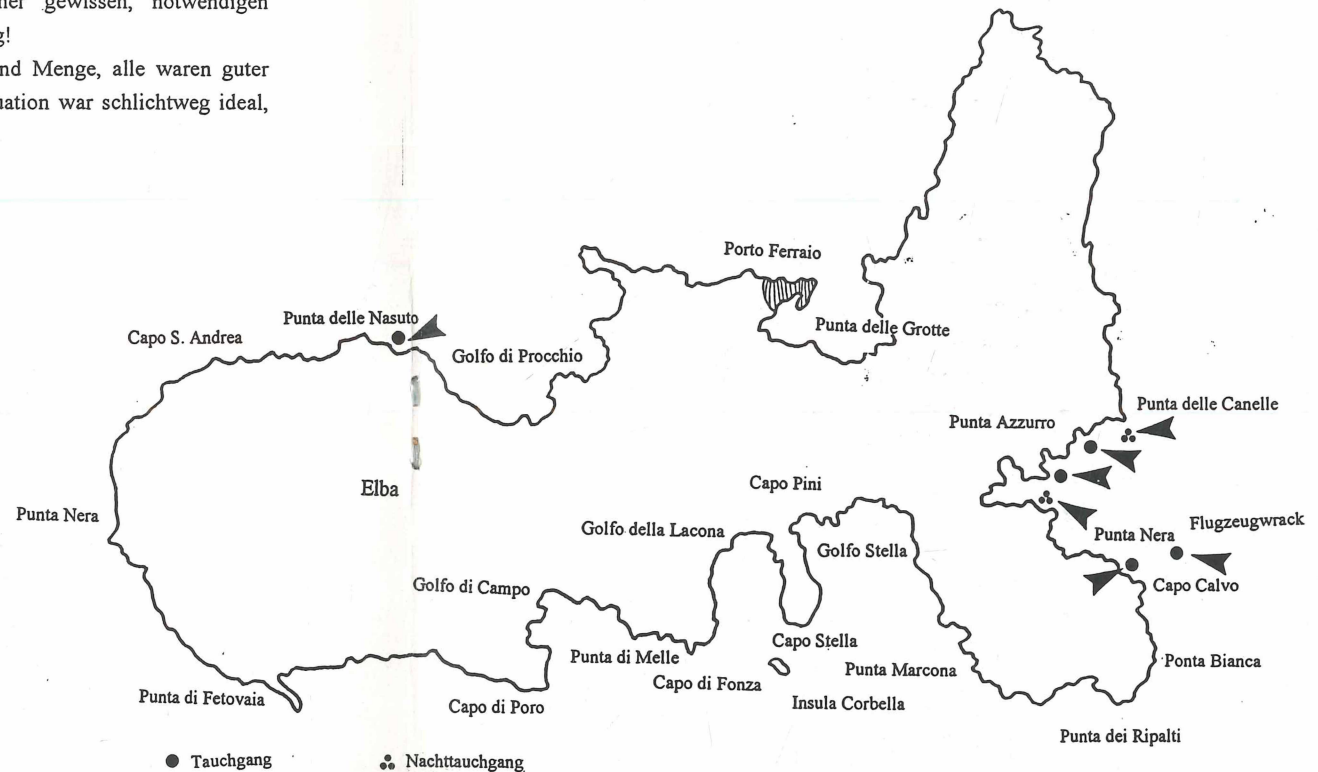
Heuer fand zum vierten Mal der fast schon traditionelle BUFUS-Tauch-Segel-Törn statt, wobei die besondere Aufmerksamkeit natürlich aufs Tauchen gelegt wurde. (zumindest waren derartige Absichten vorhanden!).

Bereits zum zweiten Mal wurde das Schiff "Nordwind" für dieses Unternehmen auserwählt. Platz genug war vorhanden für 12 Leute samt Sack und Pack, wovon allerdings diverse Proviantpakete schier diesselben Ausmaße angenommen hatten wie die Tauchausrüstungen.

Die Einrichtung war, wie üblich auf einem Schiff, recht platzsparend, was so manchem von uns - den Schiffneulingen sozusagen - einiges an Training und Geduld abverlangte, Kojen ohne anschließende Beulen und das WC mit einer gewissen, notwendigen Treffsicherheit zu benutzen. Aber man ist ja schließlich lernfähig!

Das erste Abendessen überraschte uns an Geschmack und Menge, alle waren guter Laune und voller Erwartung - kurz und gut: Die Ausgangssituation war schlichtweg ideal, doch es sollte noch anders kommen!

Aus unerfindlichen Gründen war uns der Wettergott nicht recht wohl gesonnen. Von unserem Ausgangshafen La Spezia kamen wir nicht so schnell weg, wie wir es uns gewünscht hätten. Nach zwei geduldig durchstandenen und durchstürmten Tagen, steuerten wir endlich unser Tauchziel Elba an. Die schier 12-stündige Überfahrt wird uns allen wohl in Erinnerung bleiben, denn war bisher der Aufenthalt unter Deck recht beliebt, zog es uns wie auf magische Weise an Deck, um möglichst viel erfrischende, magenberuhigende Luft abzubekommen und um nicht zu weit weg von der Reling zu sein, über die man sich bei gegebenen Umständen recht bequem lehnen konnte. Da zeigen sich eben die naturverbundenen Biologen, die sich in jeder Lebenslage der omnivoren Lebewesen des Meeres erbarmen.



Nach bestandenen Proben konnten wir uns Tags darauf endlich daran machen, das Reich Poseidons zu erkunden.

Mit gebühlichem Euphorismus und einem leichten Anflug von Hektik stürzten wir uns als 2 bis 4er Gruppen in unbekannte Tiefen, teilweise sogar mit Unterwasserkamera bewaffnet (die Ergebnisse waren beim Bufus-Diavortrag zu bewundern). Auch wenn es unter Wasser oft etwas verwirrend zugeht, eine logische Folge, wenn 12 (Tauch-)Verrückte gleichzeitig ins Wasser springen, so kamen doch alle wieder heil und mit einem bestimmten Leuchten in den Augen zurück. Hernach wurde in diversen Bestimmungsbüchern geblättert, um sich "wissenschaftlich" zu vergewissern, was man beim Tauchgang so alles entdeckt hatte. Besonders beeindruckend war ein viersitziges Flugzeugwrack in 25 m Tiefe, wobei bereits ein Sitzplatz von einem sich anscheinend ziemlich wohlfühlenden großen Röhrenwurm (*Spirographis spallanzani*) eingenommen wurde. Wo der wohl hin wollte? Wir haben den Törn genossen, und nach den ersten Tauchgängen war auch der Ärger über das schlechte Wetter vergessen. Für Gleichgesinnte oder "Nachahmer" haben wir unsere Tauchplätze auf einer Karte eingezeichnet. Informationen über die Nordwind und die Organisation eines solchen Törns können bei Robert HOFRICHTER eingeholt werden.

* Bergheimerstr. 39, 5020 Salzburg, Austria

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bufus-Info - Mitteilungsblatt der Biologischen Unterwasserforschungsgruppe der Universität Salzburg](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Latzer Daniela

Artikel/Article: [Der Bufus-Törn. Mit der "Nordwind" auf Elba 30-31](#)